

Medienbildungskonzept – Aufbau und Gliederung

Das Medienbildungskonzept stellt die Grundlage für eine systematische Medienkompetenzförderung an der Schule dar, wobei der Fokus auf der Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung liegt. Daher ist die Konzepterstellung, -evaluation und -fortschreibung auch im Bereich Schulentwicklung angesiedelt. Kerninhalte sind dabei folgende drei Bestandteile: Mediencurriculum, Fortbildungsplanung/-konzept und Ausstattungsplanung. Die genannten Bausteine können durch die Beschreibung des Schulprofils/-konzepts, übergeordneter Ziele sowie die konkrete Planung von Projektmeilensteinen und Evaluationsmethoden ergänzt werden.

Einleitung und Zielsetzung

- Beschreiben Sie den aktuellen Stand der Medienbildung an Ihrer Schule.
- Welche zentralen Ziele und Inhalte verfolgt das Medienbildungskonzept in Bezug auf Lehrende, Lernende und Erziehungsberechtigte?

Schulprofil/-konzept

- Fassen Sie die Kenndaten Ihrer Schule zusammen: Schulstandort(e), Schulart, Anzahl Schülerinnen und Schüler, Anzahl Lehrkräfte und weiteres (pädagogisches) Personal, Kooperationspartner, Raumsituation.
- Wie setzt sich die Steuergruppe zur Erarbeitung des Medienbildungskonzepts zusammen?
- Wer ist die/der schulische Medienbildungsbeauftragte?
- Wer ist außerdem beteiligt, mit welcher Rolle und welchem Mandat?

Mediencurriculum

- Welche Kompetenzen des Kompetenzrahmens werden in den jeweiligen Jahrgängen in den Fächern bzw. weiteren Schulangeboten erworben, erweitert, gefestigt? Welche Kompetenzstufe wird erreicht?
- Welche Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung sind je nach Fach oder fachübergreifend notwendig? (Grundlage ist der jeweilige bundeslandspezifische Rahmenplan)

Ausstattungsplanung

- Welche IT-Ausstattung und Infrastruktur sind aktuell vorhanden?

- Welche Infrastruktur und Ausstattung ist notwendig, um die geplanten Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung zu realisieren? Wie sieht eine Mindestausstattung (Internet, Software, Hardware etc.) aus?
- Gibt es eine Cloud-Lösung oder ein Lern-Management-System oder soll eines eingeführt werden? Stellt Ihnen Ihr Bundesland ein entsprechendes System zur Verfügung?
- Wer steht der Schule als verantwortlicher IT-Dienstleister für die Absicherung des Einsatzes der IT-Infrastruktur zur Verfügung?
- Wer ist die Ansprechperson seitens der Schule für den IT-Dienstleister?
- Welche Ausfall-Szenarien (Erreichbarkeit, Erstinformation, Auftragsauslösung, Vollzug) für Teile der Infrastruktur (Internet, Server, Endgeräte) sind zwischen Schule und IT-Dienstleister abgestimmt?

Fortbildungsplanung/-konzept

- Welcher Fortbildungsbedarf zeichnet sich im Kollegium der Schule ab?
- Mit welchen Formaten soll auf diesen Bedarf reagiert werden?
- Welche Kompetenzen und Ressourcen gibt es im Kollegium bzw. bei den schulischen Akteuren, auf die für schulinterne Fortbildungsformate zurückgegriffen werden kann?

Zeit- und Meilensteinplanung

- Welche Meilensteine ergeben sich schulintern zur Umsetzung dieses Medienbildungskonzeptes? Wie sieht der zeitliche Rahmen dazu aus?
- In welchen Abständen werden die Zeit- und Meilensteinplanung aktualisiert, Fortschritte dokumentiert und Anpassungen vorgenommen?

Evaluation

- Wie wird die Umsetzung der Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung überprüft?
- Wie und wann wird das vorliegende Medienbildungskonzept überarbeitet und aktualisiert?